

### Aus dem Staate Nebraska!

#### Aus Creighton, Nebr.

Der alte Kittinghousen hat mal vor langer Zeit gelacht: „Es ändern sich die Zeiten, das Alte stirbt und neues Leben sproßt aus den Ruinen.“ und dieser alte Ausspruch bewährte sich immer und immer wieder.

Die Creighton Wähe, die vor einigen Monaten abgebrannt war, erhebt sich schon in stolzer Pracht, ist bereits unter Dach und wird in wenigen Wochen in Betrieb sein. Mit größerer Betriebskraft als vorher, mit den modernsten Maschinen ausgerüstet, ist sie nicht allein auf die Wasserkraft angewiesen, sondern wird mit Dampfkraft versehen werden, und ein jeder ist erfreut, daß Creighton wieder eine Mühle hat. Es war zu erwarten, daß unsere Geschäftskunde Herrn Jouris, der wie schon früher bemerkt, sich als ehrwürdiger Mann erwies und sich viele Freunde erworben hat, nicht im Stich lassen würden, und deshalb wird ihn zu dem Wiederaufbau von allen Seiten Glück gewünscht.

Die Creighton Gas, Electric Light and Power Co. hat jetzt in allen Städten längt der Linie die elektrischen Werke aufgestellt, Winnetoon, Verdigre, Niobrara und Center, den Countys mit einbezogen, und wie wir der Manager sagte, werden diese Werke nur noch kurze Zeit mit eigener Kraft betrieben werden. Später wird das Creighton Werk so vergrößert werden, daß die anderen Werke alle mit der Kraft von Creighton versorgt werden. Herr Schmidt von dem Bloomfield Werk hat sich mit allen der Company zur Verfügung gestellt.

Am Donnerstag wurden wieder neun junge Männer von hier zur Armee einberufen. Natürlich wurden sie von den Vorgesetzten mit patriotischer Wut zum Bahnhof geleitet, nachdem am Abend vorher ein Abschiedsfest in der City Hall zu Ehren der jungen Vaterlandskrieger gefeiert worden war. Wie es allgemein heißt, wird das zweite Aufgebote im Oktober erfolgen, und dann dürften wir ungefähr vierzig junge Männer von hier und Umgebung verlieren.

Unser Freund und Leser, Herr Henry Nicolaisen, hat bereits zwei Söhne dem Vaterlande gegeben, und es sieht zu erwarten, daß er zwei weitere wird geben müssen. Ja, dafür sind sie auch aus echt blutverwandtem Stamm. Die Eltern muß der teure Sohn verlassen, die Mutter, die ihn einst in Schmerz gebar, sie muß noch einmal liebreich ihn umfassen, dann bringt sie Dank dem Gott der Götter.

Professor Paul.

#### Aus Bloomfield, Nebr.

Wilhelm Kamm und Frau waren kürzlich in Westpoint zur Beerdigung ihres Mannes Georg Kamm von Blau. Georg Kamm kam auf tragische Weise ums Leben. Er wollte im Automobil nach Westpoint zum Besuch seiner Mutter fahren und war etwa zwei Meilen von unserer Nachbargemeinde, als eine der Räder Schaden erlitt. Er fuhr wieder um und sah in der Garage um ein Glas Wasser. Als der Mann, den er um die Freundlichkeit bat, wiederkam, war er tot. Ein Schlaganfall muß seinem Leben ein Ende gemacht haben. Der Verstorbene wurde in Westpoint zur letzten Ruhe gebettet.

Wilhelm Kruch jr. von hier erhielt telegraphisch Nachricht vom Ableben seiner Schwiegermutter, Frau Wilhelm Kruch jr. in Californien. Die Verstorbene hielt sich dort zur Kur auf, während ihr Mann als Eisenbahndirektor in unserer Nachbargemeinde tätig ist.

John Verchorn ging am letzten Samstag in Geschäftsangelegenheiten nach Bremer. Seine Mutter Frau Fritz Verchorn begleitete ihn nach Hause und wird einige Zeit in Bloomfield verweilen.

Ed Weinand, der Besitzer einer hiesigen Abfallschiff, hat letztere verkauft, weil er bald die Uniform der U. S. A. anziehen muß.

Pastor C. H. Becker von Seward war kürzlich der Gast seines Schwiegermutter Pastor Olenburg. John Großmann machte neulich eine der schnellsten Reisen im Automobil, die er je gemacht hat. Er fuhr mit einem Agenten der Oerland Company nach Norfolk und machte die Reise in einer Stunde und 30 Minuten.

Die Pastoren Holzberger von Pierre, Möhring von Wayne und Siederer von Bloomfield feierten am Montag von dem Missionsfeld in Wiener zurück. Die Verlebten ein paar schöne Tage bei Pastor Holzberger. Der sonst beständig verabschiedete Pastor Holzberger wurde durch einen Automobilschlag zum Herabgeschlagenen. Vor einigen Wochen fuhr der Herr Pastor

#### Aus Nebraska City.

Der bekannte Arzt Dr. M. A. Koser hat Vieh gelassen, sich in Fort Benjamin, Harrison, Neb., bis Samstag dieser Woche zum Dienst in der Herzabteilung der Bundesarmee zu melden. Seine Gattin und Tochter werden sich zu Verwandten nach Oberwald, Kansas, begeben.

Charles Kates und Frl. Marie Geben wurden Samstagabend von Friedensrichter Topping für das Leben verurteilt.

Der bekannte Arzt Dr. M. A. Koser hat Vieh gelassen, sich in Fort Benjamin, Harrison, Neb., bis Samstag dieser Woche zum Dienst in der Herzabteilung der Bundesarmee zu melden. Seine Gattin und Tochter werden sich zu Verwandten nach Oberwald, Kansas, begeben.

Charles Kates und Frl. Marie Geben wurden Samstagabend von Friedensrichter Topping für das Leben verurteilt.

Der bekannte Arzt Dr. M. A. Koser hat Vieh gelassen, sich in Fort Benjamin, Harrison, Neb., bis Samstag dieser Woche zum Dienst in der Herzabteilung der Bundesarmee zu melden. Seine Gattin und Tochter werden sich zu Verwandten nach Oberwald, Kansas, begeben.

Bei der Familie Harold Kohnberger hat sich ein Schindchen eingestellt.

Frl. Geneva Schmitt, die Tochter von Herrn und Frau Emil Schmitt, welche nach St. Paul, Neb., zog, mußte sich vergangenen Mittwochs in Nebraska City Hospital einer Operation unterziehen und befindet sich auf der Besserung.

Unsere Boy Scouts—Waldwäherer—haben Samstag ihr Lager auf der Hollands Farm aufgegeben. Die Knaben haben die paar Tage im Freien ordentlich ausgemüht.

Vergangenen Mittwoch morgen stiegen ein Zug der Missouri Pacific Bahn bei dem Wasserbehälter nahe der 3. Straße Road mit einer Manierlokomotive auseinander. Die Lokomotive wurde völlig demoliert, während die Waggons des Güterzuges teilweise auseinander geschüttet wurden. Glücklicherweise wurde niemand verletzt.

In Berlin wurde Freitag nach in den Außen von Hillman & Kohnman eingezogen. Die Diebe erbeuteten sieben goldene Uhren, mehrere billige Uhren, sowie andere Artikel.

#### Große Jubelfeier,

#### Veranstaltet von den Lutheranern in und um West Point.

Erinner, Neb., 7. Sept. — Das 100-jährige Jubiläum der Reformation feiern die lutherischen Gemeinden in und um West Point am 16. September in einem großen Fest in der Halle bei West Point. Dieses Fest wird veranstaltet von den 9 Gemeindeführern der Pastoren: W. Harris, Hancock; W. Homann, Hancock; J. G. Schmitt, Bender; J. B. Stuebert, Lyons; J. S. Legeler, Weimer; M. Reimer, Weimer; O. Delschläger, West Point; C. Hoffmann, Snyder; W. Niemann, Scribner.

Der Festgottesdienst beginnt morgen um 11 Uhr, in welchem der Prediger unserer Synode, Pastor J. Huttenbayer, eine deutsche Festrede halten wird. Am Nachmittag nimmt der Gottesdienst um 1/2 3 seinen Anfang, in welchem Prof. E. Bardsell von unserer theologischen Seminar in St. Louis ein deutsche und Pastor G. Schmitt von Chicago eine englische Festrede halten wird. Ausführendes Programm mit Liedern werden auf dem Festplatz frei verteilt.

Zu dieser Jubelfeier sind alle Lutheraner und Nachbarn unserer ganzen Umgebung herzlich eingeladen. Es ist genug Raum da, u. s. für leibliche Erquickung wird in den Außen reichlich gesorgt, aber jeder ist gehalten, für seine Familie oder Person Essen mitzubringen. Ein Vorkocher u. verschiedene Massenchose werden nicht wenig zur Erhebung der Feste beitragen.

A. M. C. Niemann, Pastor.

#### Beim Autounfall ums Leben gekommen.

Norfolk, Neb., 11. Sept. — Alfur L. Hurtburt, ein bekannter Farmer und Viehhändler von Siles, Neb., fand gestern nachmittag den Tod, als sein Automobil gegen das Hinterrad des Kraftwagens von James Cook fuhr und sich überschlug. Seine Frau wurde schwer verletzt und in ein hiesiges Hospital überführt. Der Verunglückte ist sechzig Jahre alt.

### Die Regierung und die deutsche Presse!

Wird dieselbe nicht als Klasse behandelt, sondern jede Zeitung einzeln beurteilt.

Washington, 11. Sept. — Es verlautet, daß in drei oder vier Fällen Regierungsbeamte erklärt haben, daß Artikel einzelner deutscher Zeitungen vollständig zu deren Ausschluss von der Postbeförderung befreit seien.

Es ist jedoch absolut nicht die Absicht vorhanden, die in deutscher Sprache erscheinenden Tageszeitungen als eine Klasse zu behandeln, sondern jede Zeitung soll einzeln auf Grund des Tones und Charakters ihrer Artikel und anderer Artikel beurteilt werden.

Auch eine Anzahl in englischer Sprache erscheinender Zeitungen und Zeitungsblätter werden auf der Liste derjenigen, denen die Postbeförderung entzogen werden mag.

### Aus dem Leben geschieden.

Norfolk, Neb., 11. Sept. — Im Alter von 55 Jahren wurde Montag nach einer langwierigen Magenleiden C. H. Siler vom Tode abberufen. Der Verstorbene war erst vor drei Wochen aus Chicago zurückgekehrt, wo er sich einer Nierensteineoperation unterzogen hatte, und seine Frau und zwei Kinder.

### Freimaurer Signalförps abkommandiert.

Freemont, Neb., 11. Sept. — Das hiesige Signalförps hat Montag vormittag in einem Sonderzuge die Fahrt nach seinem zukünftigen, jedoch nicht bekannt gezeigten Garnisonsort angetreten. Ein Teil der Bevölkerung führte den Bahnhof an, um den Scheidenden Lebewohl zuzusprechen.

### Aus Mankato, Minn.!

Einige Freunde von Bethany Ladies' College haben eine Anzahl \$50 „Scholarships“ gestiftet. Diese „Scholarships“ kommen solchen Mädchen zu gut, die nicht inländische sind, doch volle Schul- und Kostgeld zu zahlen. Schüler, die von einem „Scholarship“ Gebrauch machen möchten, müssen den Namen nennen, daß sie der Unterstützung würdig sind. Auch müssen sie gute Zeugnisse in Bezug auf Charakter und Begabung haben. Wegen näherer Auskunft und Katalog wenden man sich an Bethany College, Mankato, Minn.

### Briefkasten.

A. C. — Die ersten Verträge, das französische Reich bis zum Rhein vorzuschieben, machte König Heinrich der Zweite von Frankreich, als er 1552 Metz und Verdun dem deutschen Reich entziff. In westfälischen Frieden 1648 trat der deutsche Kaiser wohl oder übel Elfauftragungen an Frankreich ab. Aber das deutsche Wesen blieb ruhig im Elfa bestehen. Frankreich verhielt sich das sogar nicht einmal. Die Straßburger Universität, eine der blühendsten deutschen Universitäten, blieb auch unter französischer Herrschaft deutsch, die besten Deutschen besuchten sie, Goethe, Herder, andere große deutsche Dichter, in den Jahren 1770 und den folgenden. Erst durch die französische Revolution gelangte im Elfa der Franzosen- und ohne Rücksicht auf die Rechte der Deutschen wurden die bisher noch bestehenden Reichshände aufgehoben. In Wissenschaft und Dichtung, auch im Dialekt, der vordersteher alemannisch ist, bieten die Elfa nach wie vor zu den Deutschen. Als im Oktober 1872 nach Einführung der allgemeinen Wehrpflicht auf Grund des Frankfurter Friedensvertrages die Einmündigen aufgeführt wurden, zu erklären, ob sie Franzosen oder Deutsche Reichskönig gehörige sein wollten, optierten 169,000 für Frankreich, aber nur 50,000 wählten aus. Seither sind natürlich viele aus dem Deutschen Reich dorthin emigriert, so daß die heutige Bevölkerung von Elfa-Völkern nicht der entspricht, die man im Jahre 1871 vorand. Die Elfa gehören mit Ausnahme des nördlichen Teils zweifellos dem germanischen, einen der deutschen Stämme, die Völkern gehören dem fränkischen Volksstamm zu. Im Elfa umfalte das französische Sprachgebiet, oder eigentlich das gemischte, einzelne Gemeinden an der äußersten Südgrenze, gegen die Schweiz. Im Völkern greift das französische Sprachgebiet tiefer ins Land. Im ganzen Lande waren bei der Zählung 1900 198,173, die das französische als Muttersprache angegeben hatten, bei einer Gesamtbevölkerung von 1,700,000 Einwohnern.

Es bezahlt sich, in den „Klassifizierten Anzeigen“ der Tribune zu abonnieren auf die Tägliche Tribune.

### Deutschland rüstet sich zum Schlag gegen die russische Flotte!

Letztere ist an Zahl wie an Qualität den deutschen Dilektranten nicht gewachsen.

Washington, 15. Sept. (Von Karl H. von Wigand.) — Das rechte Interesse tut sich angeblich in Marinekreisen über die bevorstehenden Ereignisse in der Ostsee kund.

Londoner Meldungen besagen, daß die Deutschen augenblicklich einen großen Teil ihrer Flotte an der Wäandung des Finnischen Meerbusens konzentrieren. Das mag bedeuten, daß die deutsche Flotte möglicherweise verhängen dürfte, sich durch die Eroberung des nördlichen Ostsees Naval besondere Lorbeeren zu verdienen, ohne auf die Ankunft des Landheeres zu warten.

Man erwartet nicht, daß der große Teil der russischen Flotte, der unter dem Namen „Valkisches Geschwader“ zum Unterschiede der Schwarzen Meer-Flotte bekannt ist, sich in einen Kampf mit der bedeutend überlegenen deutschen Flotte einlassen wird. Die Verbände in der russischen Flotte lassen nicht erwarten, daß sie die russischen Abteilungen in Naval und Kronstadt in einer Seeschlacht gegen sich überwältigende „Odds“ aufzupoffen werden.

### Russische Flotte nur klein.

Die russischen Flotten-Abteilungen, die sich augenblicklich in Naval und Kronstadt befinden, sind verhältnismäßig nur klein. Jedenfalls stehen sie in einem Verhältnis zu dem, was die Deutschen dort eventuell konzentrieren können.

Die russischen Seeschiffe der russischen Flotte werden von den Deutschen in jeder Hinsicht überholt. Es sind nur die „Tzarewitsch“, „Tobol“, „Kaiser Paul der Erste“ und ein weiteres Schiff von der russischen Flotte, die während des russisch-japanischen Krieges noch nicht vollendet waren. Seit 1910 ist etwa ein halbes Dutzend von der „Schostopol“ und „Vollava“-Klasse vollendet worden. Keines dieser Schiffe führt aber größere Geschütze als Zerstörer.

Neben dieser kleinen Seeschiff-Flotte haben die Russen noch etwa 150 Torpedoboote, sowie eine Anzahl Kreuzer und vielleicht 45 U-Boote, von denen vier Zerstörer in der Ostsee sind.

### Furchtbare Uebermacht Deutschlands.

Gegen diese soll Deutschland einen furchtbaren Teil seiner Flotte von Seeschiffen, Kreuzern, Torpedobooten, Zerstörern und U-Booten, sowie Marine-Jepeln im Golf von Baga und am Eingange in den Finnischen Meerbusen versammelt haben.

Mit Hilfe des strategischen wichtigen Kiel-Kanals, der sich über 61 Meilen von Wilhelmshafen an der Nordsee nach Kiel an der Ostsee erstreckt, können die Deutschen einen großen Teil ihrer Flotte innerhalb 24 Stunden aus der Nord- nach der Ostsee transferieren.

Mit den Zepellin-Kreuzern, die als die „Kügel der Marine“ bekannt sind, haben die Deutschen einen ungeheuren Vorteil über die Russen, indem sie den Finnischen Meerbusen hoch aus der Luft beobachten und die genaue Stärke der Schiffe und Begleitung in Naval erhaschen können.

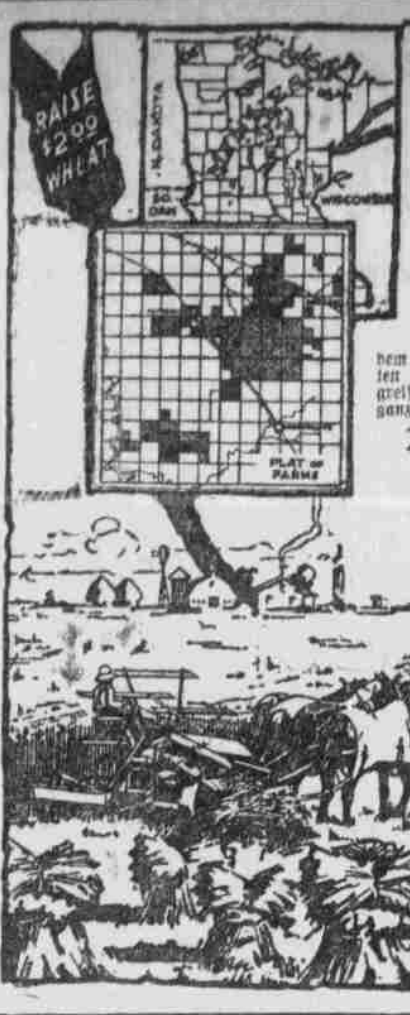
In eingemeißelten Kreisen bezweifelt man stark, daß die Engländer überhaupt einen Versuch machen werden, in die Ostsee einzudringen und die Deutschen im Süden anzugreifen, wobei man in anderen Teilen die Ueberzeugung hegt, daß der Tag, an dem die Deutschen mit der russischen Flotte in der Ostsee beschiffen sind, eine ausgezeichnete Gelegenheit bietet würde, sie in eine Seeschlacht in der Nordsee zu verwickeln — in die zweite des großen Krieges überhaupt.

### Schwere Geschütze montiert.

Seit der Schlacht bei Jütland sind auf verschiedenen deutschen Schiffen schwerere Geschütze montiert worden. Der Superdreadnought „Göndenburg“, der während dieser Schlacht als verurteilt gemeldet worden ist, der Wahrheit nach damals überhaupt noch nicht einmal vollendet war, ist hauptsächlich mit 14-Zöllern bewehrt. Zwei weitere Schiffe der gleichen Klasse, die seit Beginn des Krieges erübt worden sind, sind ebenfalls bewehrt.

Der Panzerkreuzer „Derfflinger“, der in der Schlacht bei Jütland nicht weniger als 21 Mal angegriffen wurde, ist schon seit Monaten wieder im Dienst. Der Panzerkreuzer „Moltke“, auf welchem Admiral Ribben während dieser Schlacht die Admiralsflagge hissen ließ, weil er, wie er sich ausdrückte, „weniger Löhner hatte als alle meine anderen Schiffe“, ist ebenfalls wieder aktionsfähig.

Es ergeht an, daß Russland allein den Angriff von See und Land auszuhalten haben wird, eine



### Verschaffen Sie sich ein Stück der berühmten Jas. J. Hill Kittson County Minnesota Farm---Gehen Sie JETZT

Dies ist das Land reicher Gelegenheiten! „Entbehrt keinen einzigen der Hauptpunkte, die ein Land von unbegrenzten Möglichkeiten für den Farmer ausmachen“ — sagt die Einwanderungsbehörde von Minnesota.

Diese große Farm von 22,000 Aker wurde bereits in 100 und 300 Aker Farmen und wird von uns an Farmen überlassen. Gehen Sie zu Jas. J. Hill Kittson County Minnesota und Sie werden die besten Gelegenheiten in der ganzen Welt, Kaufsgegenstände für sehr reich (22,000 Aker) zu finden. Diese sind sehr zu empfehlen. Gehen Sie dies, bitte, denn Sie können, weil sie ein so ansehnliches Grundstück, ganz bestimmen! :

### Unsere Spezial-Car verläßt St. Paul nach Humboldt jeden Montag und Donnerstag

Wenn Sie sich ein Stück der besten Landwirtschaft bekommen wollen, gehen Sie zu Jas. J. Hill Kittson County Minnesota und Sie werden die besten Gelegenheiten in der ganzen Welt, Kaufsgegenstände für sehr reich (22,000 Aker) zu finden. Diese sind sehr zu empfehlen. Gehen Sie dies, bitte, denn Sie können, weil sie ein so ansehnliches Grundstück, ganz bestimmen! :

**PAYNE INVESTMENT COMPANY**  
OMAHA, NEBRASKA  
312 Broadway—First Floor  
Telefon 211

**Oefen, Heizer, Furnaces und Dampfkessel**  
Wrought Iron—Mittige Preise.  
Reparaturen und Vorarbeiten.  
Kesselboiler und Schmelzmaschinen.  
**Omaha Stove Repair Works 1206-8 Douglas Phone Tyler 20**

**Wenn Sie Besuch haben!**  
Der Jmbisch, den Sie bereiten, wird durch dieses köstliche, erfrischende Getränk noch größeren Beifall erlangen.  
Ihre Gäste werden sich an diesem köstlichen Storz Getränk ergötzen. Es stillt den Durst, regt den Appetit und bereichert das Aroma der Speisen.  
Rein, nahrhaft und alkoholfrei. Verkauf woiimmer erfrischende und gesunde Getränke zu haben sind.  
Wenn Sie das dunkle Getränk wünschen, bestellen Sie Storz Wodka; wenn helles, legen Sie auf Storz. Telefonieren Sie uns, Ihnen eine Kiste in Ihrem Heim abzuliefern.  
**Storz Beverage & Ice Co.**  
Westler 221.

**Hulse & Riepen**  
Deutsche Leichenbestatter  
Drie S. Hulse, Walnut 695  
E. S. Riepen, Gurney 5564  
701 Süd 16. Straße  
Tel. Dougl. 1226. Omaha.

**Zahnärztliche**  
Tüchtigkeit  
Realität  
Ökonomie  
Garantie  
BAYLEY THE DENTIST  
706 City National Bldg.,  
16th and Harney Streets,  
Omaha.

**Dr. E. Holovtchiner**  
Office 308 Range Gebäude, 15. and Harney Straße.  
Gegenüber dem Orpheum Theater.  
Telephon Douglas 1438.  
Residenz 2401 Süd 18. Straße.  
Telephon Douglas 3985.  
Sprechstunden  
10 bis 12 Uhr Vormittags, 2 bis 5 Uhr Nachmittags,  
Omaha, Nebraska.

**William Sternberg**  
Deutscher Advokat  
Zimmer 960—954, Omaha National Bank-Gebäude.  
Tel. Douglas 962. Omaha, Nebr.

**HELEN MACKIN**  
Studio: 19 Arlington Block,  
1511 1/2 Dodge Str.  
Tel. Douglas 9528

**Erteilt Piano-Unterricht**  
und unterrichtet auch im Deutschen während der Sommermonate.